

Biographie- und Erinnerungsarbeit als Brücke zum Menschen mit Demenz

Die Biographiearbeit und ihre darauf aufbauende Erinnerungsarbeit stellen wesentliche Aspekte der nicht-medikamentösen Maßnahmen in der Betreuung von Menschen mit Demenz dar. Sie tragen maßgeblich zum Verständnis und zum Wohlbefinden der Klient:innen und in weiterer Folge ihrer betreuenden Personen bei. Erinnerungsarbeit kann die Kommunikation stimulieren und bereichern sowie zu positiven Beziehungen zwischen alternden Menschen und ihrem sozialen Umfeld beitragen. Die Ziele dieser Fortbildung sind es, die Teilnehmenden für die Wichtigkeit der Biographiearbeit zu sensibilisieren und Ihnen nützliche Instrumente zur praktischen Umsetzung zu präsentieren und an die Hand zu geben.

Themenschwerpunkte:

- || Das Krankheitsbild Demenz im Überblick
- || Der personenzentrierte Ansatz nach Tom Kitwood
- || Die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz
- || Was ist Biographiearbeit und welche Bedeutung hat sie in der Pflege?
- || Was ist Erinnerungspflege?
- || Biographie- und Erinnerungsarbeit PRAKTISCH angewandt

Methodik: Vortrag, Interaktion, praktisches Ausprobieren

Zeitraumen: 8 Einheiten zu je 50 Minuten

Zielgruppe: Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, Pflegefachassistent:innen und Pflegeassistent:innen